

SCHILLING'S
JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG
UND
VERWANDTE BELEUCHTUNGSARTEN
SOWIE FÜR
WASSERVERSORGUNG.

Organ des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

Herausgeber und Chef-Redacteur: Hofrath Dr. H. BUNTE
Professor an der technischen Hochschule in Karlsruhe, Generalsecretär des Vereins.
Verlag: R. OLDENBOURG in München, Glückstrasse 11.

Das **JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG UND WASSERVERSORGUNG** erscheint in jährlich 52 Nummern und berichtet schnell und erschöpfend über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens und der Wasserversorgung.
Alle Zuschriften, welche die Redaction des Blattes betreffen, werden erbeten unter der Adresse des Herausgebers, Prof. Dr. H. BUNTE in Karlsruhe i. B., Nowacks-Anlage 13.

Das **JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG UND WASSERVERSORGUNG** kann durch den Buchhandel zum Preise von M. 20 für den Jahrgang bezogen werden; bei directem Bezuge durch die Postämter Deutschlands und des Auslandes oder durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung wird ein Portozuschlag erhoben.

ANZEIGEN werden von der Verlagshandlung und sämtlichen Annoncen-Instituten zum Preise von 35 Pf. für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum angenommen. Bei 6-, 13-, 26- und 52-maliger Wiederholung wird ein steigender Rabatt gewährt.

Beilagen, von denen zuvor ein Probe-Exemplar einzusenden ist, werden nach Vereinbarung beigelegt.

Alle Zuschriften, welche die Expedition bezw. den Annoncentheil des Blattes betreffen, werden unter Adresse der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erbeten.

Verlagsbuchhandlung von R. OLDENBOURG in München
Glückstrasse 11.

Inhalt.

Ausbreitung der Gasversorgung im Deutschen Reich. Ein Beitrag zur Statistik der Gasanstalten. Von Franz Schäfer in Dessau. (Schluss von S. 330.) S. 341.
Aufthauen gefrorener Wasserleitungsröhren mittels elektrischen Stromes. S. 343.
Gasmesser-Aichung im Jahre 1897. S. 344.
Die neuen Gase der Atmosphäre. Von Dr. Lothar Wöhler, Karlsruhe. S. 345.
Elektrische Bogenlampe für Eisenbahnen. Von Civil-Ingenieur Max Schiemann. S. 347.
Correspondenz. Wassergas. — Bemerkungen über die Enteisungsanlage der Stadt M.-Gladbach. S. 350.
Literatur. S. 351.
Neue Patente. S. 352.
Patentmeldungen. — Zurücknahme einer Patentanmeldung. — Patenterteilungen. — Patentlöschungen.
Gebrauchsmuster. Eintragungen. — Umschreibung. — Verlängerung der Schutzfrist.

Anzüge aus den Patentschriften. S. 353.

Persönliches. S. 353.

Statistische und finanzielle Mittheilungen. S. 354.

Aschaffenburg, Gas- und Wasserwerke. — Brünn, Gaswerk. — Cannstadt, Acetylen-Ausstellung. — Gengenbach, Wasserleitungsbau. — Halle, Wasserwerkserweiterung. — Hamburg, Gerichtsentscheid. — Hemer, Wasserleitung. — Hof, Wassergasproject. — Köln, Beitrag zu den Arbeiten des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern. — Lingen, Wasserleitungsproject. — Mülheim a. Rh., Vermietung von Gaskochapparaten. — Osnabrück, Wasserwerk. — Saargemünd, Gaswerkserweiterung. — Erfolge für Gasabnehmer. — Trotha, Gasautomaten. — Wien, Zweite Hochquellenleitung.

Marktbericht. S. 352.

Brief- und Fragekasten. S. 352.

Ausbreitung der Gasversorgung im Deutschen Reich.

Ein Beitrag zur Statistik der Gasanstalten.

I. Neue Gebiete.

Von Franz Schäfer in Dessau.

(Schluss von S. 330.)

Die vorstehende Liste ist am 30. April 1899 abgeschlossen; es schwebten damals, so weit Nachrichten vorlagen, in etwa 50 weiteren deutschen Städten, Flecken und Dörfern Verhandlungen wegen Errichtung von Steinkohlengasanstalten, wobei das Gas in den meisten Fällen mit Elektrizität und in einigen ausserdem noch mit Acetylen in Wettbewerb stand. Man darf wohl immerhin erwarten, dass ein Theil dieser Orte sich für Gas entscheiden und die Zahl der im Jahre 1899 in Betrieb kommenden neuen Gaswerke auf mindestens 70 bringen wird. Dabei sind, wie überhaupt in dieser Zusammenstellung, die Neubauten von Gasanstalten in Städten, die schon vorher mit Gas versorgt waren, nicht mitgezählt. Ueber diese an Zahl, Umfang und Geldaufwand die vorstehend aufgezählten Werke um ein Vielfaches übertreffenden Neu- und Erweiterungsbauten soll demnächst besonders berichtet werden. Dagegen mögen noch folgende Gemeinden genannt werden, die in den letzten drei Jahren an Gasanstalten benachbarter Städte angeschlossen worden sind:

- Teltow b/Berlin (Schöneberger Gasanstalt der Imp. Cont.-Gas-Assoc.).
- Bredeney und Zweihonnschaften (Rütterscheidt).
- Goldenberg, Halbach, Lenhartzhammer, Leyer-mühle und einige andere kleine Bezirke (Lättringhausen).
- St. Magnus (Vegeack).
- Eppenhansen (Städtische Gasanstalt Hagen i/W.).
- Bingerbrück (Bingen).
- Mocker (Thorn).
- Schierstein (Biebrich a/Rh.).
- Grabow (16 000 Einw., Städt. Gaswerke in Stettin).
- Haselbrunn (Plauen i/V.).
- Dalldorf (Städt. Gasanstalt, Berlin).
- Bruch (Recklinghausen; die neue, 1897 gebaute Gasanstalt liegt in der Gemarkung Bruch).
- Berge (Forst i/L.).
- Schleusenau und Prinzenthal (Bromberg).

- Cracau (Magdeburg).
- Sossenheim (Höchst).
- Cunnersdorf (Hirschberg i/Schl.).
- Dölitz, Gautzsch, Lössnig, Mockau, Oetzsch, Probstheida und Zuckelhausen (Städt. Gasanstalten in Leipzig).
- Alten, Ziebigk und nächstens Jonitz (Dessau).
- Iversgehofen (Erfurt).
- Bockum und Oppum (Krefeld).
- Altendorf (32 000 Einw., Essen).
- Schötmar (Gasanstalt der Stärkefabrik in Salzuflen).
- Heerdt, Ober- und Niederkassel (Düsseldorf).
- Döse (Cuxhaven. Die Gemeinde hatte erst ein Elektrizitätswerk bauen wollen).
- Stolpe und Wannsee (Potsdam).
- Nieder-Schönhausen, Heinersdorf und Französa.
- Buchholz (Gasanstalt Weissensee der Imp. Cont.-Gas-Association).
- Spaar (Meissen).
- Paunsdorf (Gaswerk Sellerhausen der Thüringer Gasgesellschaft).
- Beeck, Bruchhausen und Marxloh (Ruhrort).
- Neckarau (Mannheim).
- Schweinau und Gleishammer (Nürnberg).
- Bulmke (Schalke).

Die Einwohnerzahl dieser Gemeinden beträgt insgesamt etwas über 160 000. Diese Liste ist jedoch in noch viel höherem Maasse unvollständig als das Verzeichniss der neuen Gasanstalten, da in sehr vielen Fällen überhaupt gar keine Mittheilungen über solche Anschlüsse an bestehende Gaswerke in die Tagespresse gelangen und andere Quellen für eine Statistik dieser Anschlüsse nicht vorhanden sind.

In folgender Tabelle sind die aufgezählten Gasanstalts-Neubauten seit Ende 1895 zusammengestellt:

Jahr	Anzahl	Produktionsfähigkeit jährlich cbm	Anlagekapital M.	Einwohnerzahl der Beleuchtungsgebiete
1896	10	1 800 000	1 500 000	50 000
1897	15	2 600 000	2 400 000	100 000
1898	37	9 200 000	6 000 000	240 000
1899	53	12 500 000	10 800 000	220 000
zusammen	115	26 100 000	20 700 000	610 000